

Landshuter Skat-Stadtmeisterschaft

Franz Schatton gewinnt im Endspurt vor Sabine Heinemann

Trotz herrlichstem Sommerwetter fanden 56 Skatfreunde aus ganz Bayern den Weg nach Landshut in die Sportgaststätte des ETSV 09 Landshut. Der ansehnliche Preistisch und die organisatorisch und qualitativ ausgezeichnete Bewirtung durch die neuen Pächter – eine positive Weiterentwicklung der Verpflegung durch den Mittags-Buffetbetrieb ist festzustellen, ließen diese den Entschluss sicher nicht bereuen. Der erste Vorstand des ausrichtenden Skatvereins „Landshuter Füchse“ Joachim Wenger, begrüßte zunächst alle Anwesenden.

Zu Beginn des Turniers überreichte VG-Vorsitzender Johann Kalenda den Landshuter Skatfreunden Adalbert Bause, Heinz Kraus und Lutz Adamczyk Urkunden für langjährige Mitgliedschaften. In gewohnt kameradschaftlicher Atmosphäre wurden 3 Serien á 48 Spiele zügig abgewickelt. Nach der 1. Serie führte mit Wolfgang Huber ein weniger bekannter Spieler des Ergoldinger Nachbarclubs das Feld an. Artur Christmann, derzeit in Topform, lag zusammen mit Klaus Nitzsche beim Tandemwettbewerb in Front. Nach Serie 2 übernahm Franz Schatton die Führung in der Einzelwertung und konnte sie auch gegen den starken Schlussangriff von Sabine Heinemann (Aventinus Abensberg) verteidigen. Dahinter platzierten sich mit Richard Gebhardt und Stefan Schäfer (Ergolding, 3. und 4.), Max Müller und Winfried Scholz (Landshut, 5. und 8.) und Manfred Hübner (Ergolding, 9.) einige Spieler, die den Heimvorteil nutzen konnten. Unter die Top Ten schoben sich dazu Inger Schmidhuber (Ingolstadt) als 6. - die zugleich auch mit ihrem neuen Vereinspartner Lothar Schönowsky hinter Przybilla/Schatton Rang 2 im Tandem belegte – Uwe Hagelauer aus Kaufbeuren als 7. und Dieter Becker (Bad Füssing, 10.). Das Landshuter Duo Müller/Weiß errang den 3. Platz der 11 Tandemstarter vor der Kelheim/Abensberger Kombination Transchel/Heinemann.

Stadtrat Robert Gewies, Ehrengast in Vertretung von OB Hans Rampf, welcher als Schirmherr auch den Siegerpokal stiftete, unterstrich mit der Erkenntnis, dass "Skat unter der Kategorie Denksport einzustufen ist", die Bedeutung unserer gemeinsamen Freizeitbeschäftigung. Anschließend übergab er gut gelaunt die Siegerpokale und Preise an den neuen Stadtmeister, die weiteren Einzelsieger, Tandemsieger und die besten Damen.

Ein Lob an die Organisatoren, stellvertretend für alle Funktionäre und sonstigen Helfer, die sich engagiert und verantwortungsbewusst für die Skatgemeinschaft einsetzen, ist an dieser Stelle sicher einmal angebracht.

Sollte jemand Interesse am Skatspiel haben, kann er jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Sportgaststätte des ETSV 09 Landshut bei den „Landshuter Füchsen“ mitspielen bzw. Spiel und Regeln in netter Gesellschaft erlernen.



Foto von links nach rechts: Vorstand Joachim Wenger, Norbert Przybilla, Max Müller, Sieger Franz Schatton, Sabine Heinemann, Stadtrat Robert Gewies und Richard Gebhardt.